

Das Geheime Treffen

Nach Eurer Rückkehr von Fenksworld gewährt Euch die Heilige Inquisition erstmal ein paar Tage der Ruhe, doch Du bist nicht in der Lage zu entspannen. Zu sehr kreisen Deine Gedanken um die Ereignisse am Raumhafen. Eure Feinde waren Deiner Meinung nach unerwartet gut ausgerüstet, vor allem die junge Assassine, die Euch bis auf Euer Schiff verfolgt hat. Die verführerische Eleganz ihrer Implantate will Dir nicht mehr aus dem Sinn. Elegant und effizient – vergleichbar mir dem Besten, was der Mechanicus Orden hervorbringen kann. Doch die Formen und Materialien entsprechen nicht den heiligen Mustern Deiner Kirche. Ist es Xenos-Technologie? Oder das Werk von Ketzern, die außerhalb der kirchlichen Kontrollen der Sünde des Fortschritts anhängen und neuartige Werkzeuge entwickelt haben?

Du bist fast erleichtert, als Dich Dein Inquisitor zu sich ruft, um diese Dinge zu besprechen. Du entlässt den Servoschädel, der Dir die Nachricht überbracht hat, mit einem abwesenden Wink und machst Dich sofort auf den Weg. Der Treffpunkt ist ungewöhnlich – eine der unteren Ebenen, in der Nähe des Archivs der verbotenen Schriften. Gedankenverloren machst Du Dich auf den Weg.

Deine düsteren Gedanken werden jäh unterbrochen, als hinter eine Kurve eine gebückt hastende Gestalt mit Dir kollidiert und ein Buch fallen lässt. Es ist Dante, der Anführer Eurer Gruppe, der erschrocken das Buch, dessen Ledereinband mit vielen kleinen Brandflecken übersät zu sein scheint, wieder an sich nimmt und ohne ein Wort weiter hastet. Dir fallen noch seine verweint wirkenden Augen auf, dann ist er im Aufzug verschwunden.

Das Gespräch mit dem Inquisitor ist kurz und konstruktiv, trägt allerdings eher dazu bei, Deine Sorgen zu verstärken als sie zu zerstreuen. Wie Du ist der Inquisitor durch die Ausrüstung Eurer Feinde beunruhigt. **Auf Dein Drängen hin beschließt er, weitere Erkundungen über die Assassine und ihre Hintermänner einzuholen.** Als Du schon gehen willst, hält Dich der alte Mann an der Schulter fest.

„Titan, Du bist nun schon am längsten von allen Akolyten in meiner Gefolgschaft! **Ich bitte Dich, pass' für mich auf Dante auf.** Er hat eine wichtige Aufgabe bekommen, deren Last er alleine auf seinen Schultern tragen muss. Er hat mein volles Vertrauen und ich bitte Dich, ihn immer zu unterstützen, auch wenn sein Verhalten ungewöhnlich oder radikal scheinen wird. Die größeren Zusammenhänge müssen geheim bleiben, aber es ist wichtig, dass Dante mit seiner Mission Erfolg hat.“

Ergeben beugst Du Deinen Kopf. „Mein Herr, was ist das für eine Aufgabe. Vielleicht kann ich Dante ja unterstützen.“ schallt Deine metallische Stimme durch den Gang. Du bist froh, dass Dein Vox-Modul nicht in der Lage ist, Deine Nervosität zu verraten.

„Es ist besser, wenn Du es nicht weißt, mein Sohn.“ antwortet der Inquisitor. „Selig sind die Unwissenden!“

„Damit ich Dante besser beschützen kann bräuchte ich noch Ausrüstung. Minikameras, Minidrohnern, Miniwanzen, Wanzendetektoren, ...“ setzt Du an, doch der alte Mann unterbricht Dich. „Nein, Titan, ich bitte Dich, Dante nicht zu überwachen. Er hat eine schwere Last zu tragen, doch die muss er alleine tragen.“ Trotzdem zückt er ein Datapad und macht einige Eintragungen. „Ich habe fünf Bewegungssensoren und zwei Servoschädel für Dich bereitstellen lassen.“ Er sieht Dir in die Augen. „Aber ich habe Dich gewarnt – verschließe die Augen vor dem was Dante tut oder lebe mit den Folgen!“

Du sicherst den Raum Dantes mit einem Bewegungssensor und lässt einen Servoschädel vor seiner Tür patrouillieren.

Rückkehr nach Fenksworld

Nachdenklich wiegst Du Deine Maske in den Händen. Das matte Weiß ist wie immer makellos und mit dem detailgetreu modellierten Bart sieht das Gesicht fast aus wie ein Philosoph der Frühzeit. Du hast die Maske von den blinden Maschinenmönchen des Fraktalklosters fertigen lassen, was man bei genauem Hinsehen an den charakteristischen Spuren der fraktalen Fertigungstechnik sehen kann.

Wie jedes Jahr trägst Du die Maske am Jahrestag. Genau an diesem Tag wurdest Du von Deinem Vater alleine zurückgelassen – und die Maske zeigt ihn, wie er auf dem einzigen Foto aussieht, dass er Dir hinterlassen hat. Du hast Dich immer wieder gefragt, warum er Dir das angetan hat...

Doch Deine Sorge gilt im Moment nicht der Vergangenheit. Du hast nach den Jahren die Spur Deines Vaters wiedergefunden als Du in den Archiven der Dreihornfestung nach Informationen über die Ketzer von Fenksworld gesucht hast. Wie es scheint hat der alte Mann eine führende Rolle bei den Heretekts und bildet die Elitkämpfer der sogenannten Tetrarchengarde aus. Vielleicht wirst Du ihn ja bald wiedertreffen.

Das respektvolle Räuspern eines Dieners holt Dich aus Deinen Gedanken. „Gepriesen sei der Omnisiah! Der Inquisitor erwartet Euch in der grünen Kammer.“ Ein mechanisches Seufzen dringt aus Deiner Voxeinheit als Du Dich erhebst und dem Diener folgst.

Die Aufzeichnung des Servitors

Abwesend registrierst Du, wie der fleischliche Anteil Deines Körpers Glückshormone ausschüttet. Du vermutest, dass dies eine Reaktion darauf ist, dass Du endlich mit der Entschlüsselung der Aufzeichnungen aus den Heretek-Katakomben weitergekommen bist. Verschämt wartest Du, bis Dein Geist wieder die Reinheit erreicht hat, die eines Tech Priesters angemessen ist.

Leider sind die Aufzeichnungen noch immer nicht vollständig. Aber immerhin gibt es Hinweise, dass sich in der Basis dramatisches zugetragen hat¹: Du siehst durch die Augen des Servitors, wie **Xanan** einen der falschen Techpriester mit einem Blitz niederstreckt, bevor dieser einen Hebel umlegen kann. Dann steht Xanan vor dem **Eindämmungstank mit dem Daemonhost**, den Ihr damals in der schwarzen Pyramide gefunden habt. Leider kannst Du kaum verstehen, was die beiden reden, aber es sieht nicht so aus, als wollte Xanan den Daemonhost angreifen.

Verminculus Rex: unvorstellbare Macht.... Gegenleistung.....

Xanan: Inquisitor von der Leuven.....

Verminculus Rex: Freiheit.....

Darauf scheint Xanan zu lachen und seine Antwort kann man im Moment noch nicht verstehen. Du wirst weiter an der Aufzeichnung arbeiten müssen um die ganze Wahrheit zu finden. Zur Sicherheit vertraust Du das Wissen über Xanans eventuelles Verbrechen **drei verschiedenen Maschinengeistern** an, welche die Macht der ferromagnetischen Speicherung beherrschen.

Die Gegenmaßnahmen

Nachdenklich studierst Du Dein Datapad. Der Omnisiah war Dir gnädig und Deine Gebete erhört. Euer Schiff gleicht nun einer Festung, auch wenn Ihr es bedauerlicherweise erstmal aufgeben musstet um auf der Destiny mitzufahren. Das heilige Ritual der Instandsetzung ist Dir mehrfach geglückt und das **Anti-Psi-Feld** in Eurem Raumschiff ist wieder funktionsbereit, sein Maschinengeist besänftigt. Der Geist einer **redundanten Stromversorgung** pulsiert nun durch die Leitungen und wird weitere Ausfälle verhindern – oder war es Sabotage?

¹ Bin mit nicht mehr sicher, was genau passiert ist – aber die wichtigen Punkte stimmen!

Erneut dankst Du dem Maschinengott für seine Eingebungen. Du hast mit Deinen Servoschädeln und den einer Reihe von treuen Wanzen eine **perfekte Überwachung**² aufgebaut, die es Dir ermöglicht zu sehen, wer gegen die Gruppe arbeitet.

Sorgen hingegen bereitet Dir die Entwicklung mit 86150. Sicherheitshalber hast Du einen **zweiten Kanal in Euren Mikrofunkgeräten** eingebaut, der es Euch erlaubt zu kommunizieren ohne dass es Eure ehemalige Kameradin mitbekommt. Bei dieser Gelegenheit hast Du auch in alle Kopfhörer (außer dem Dantes, Deines eigenen und leider auch dem von 86150) eine **Sprengkapsel** eingebaut, deren Geist die Kraft des Atoms in sich trägt. Das sollte auch gegen den Ketzer Xanan helfen, sollte er sich im entscheidenden Moment gegen Euch wenden!

Du hast lange in den Aufzeichnungen und heiligen Anleitungsbüchern Deines Ordens nachgeblättert um herauszufinden, wie man sich vor den unheiligen Kräften des Warp schützen kann. Da gibt es zum einen die **Anti-Psi-Felder**, die man durch eine komplizierte Spulenanordnung erzeugen kann. Diese sind aber schwer herzustellen und nicht mobil, wodurch sie sich zwar für eine Zelle oder Falle eignen, aber nicht als tragbarer Schutz. Du hast auch von den heretischen Empyrischen Ingenieuren gelesen, welche die verbotenen **Immateria Wards**³ herstellen. Der Marsorden verbietet diese Technologie, da sie auf gefährliche Weise mit den Wahnsinn erzeugenden Kräften des Warp spielt. Aber andererseits ist diese Technik der eines Gellarfelds gar nicht unähnlich und hat nichts mit den dämonischen Fähigkeiten Xanans gemein. Und niemand würde es sehen, wenn Du unter Deiner Robe das Symbol des Schutzes tragen würdest...

Der Flug der 19 Furien des Khorne

Mit tiefgehender Furcht erinnerst Du Dich an den Tag, an dem durch eine Verwerfung des Warp die 19 Furien des Khorne in die reale Welt eindringen konnten um dort in 112 Sekunden Angst und Schrecken zu verbreiten. Damals, am Geisterpollenlager des Komos, im dunklen Tal nördlich von Port Suffering.

Nachdem Euer Lastwagen umgekippt war und Du mühsam dem Fahrzeug entstieg warst, griff eine kalte Hand nach Deinem Gehirn – Halorina Lazos, die 5. Furie des Khorne wollte von Dir Besitz ergreifen. Wie genommen torkeltest Du aus einer Zone des Chaos, in der sich die dämonischen Attribute in den gequälten Körpern Deiner Kameraden und auch in denen der Feinde zu manifestieren begannen. Nur die mechanischen Veränderung an Deinem Körper, die Geschenke des Ommissiah, bewahrten Dich vor den Schrecken, die einige Deiner Kameraden heimgesucht haben.

86150 wirkt wie besessen von einem bösen Geist, der Ihr immer fiesere Grausamkeiten einflüstert und auch ihr Körper hat irgendwie gelitten, auch wenn sie versucht, diese körperlichen Spuren so gut wie möglich zu verbergen. Was wohl ihre puritanischen Meister dazu sagen werden, dass sie das Stigma der Mutation trägt? Vielleicht kann der Segen des Ommissiah sie retten – es ist kein großer Eingriff aber Arme aus Metall werden sich nicht so verändern, wie ihr schwaches Fleisch. Doch bist Du bereit ihr zu helfen?

Drake, der Neue, konnte nur durch den Einsatz von Dante gerettet werden, der in dieser Situation schier über sich hinausgewachsen ist. Seine Gebete und Flüche haben mindestens zwei von Euch vor Schlimmeren bewahrt. Sein Glaube ist zwar missgeleitet, aber doch stark, das musst Du ihm lassen.

Die Aufzeichnung des Servitors (II)

Zu guter Letzt hast Du die Aufzeichnungen des Servitors so weit entschlüsselt, dass Du das volle

² Du hast Awareness 60% in allen wichtigen Räumen. Die Wanzen findet man mit einem Awareness(-20%)

³ +6 Rüstung gegen Psi, reduziert Corruption durch Warp um 6 Punkte.

Ausmaß von Xanans Niedertracht erkennen kannst⁴. Du siehst durch die Augen des Servitors, wie **Xanan** einen der falschen Techpriester mit einem Blitz niederstreckt, bevor dieser einen Hebel umlegen kann. Dann steht Xanan vor dem Eindämmungstank mit dem Daemonhost, den Ihr damals in der schwarzen Pyramide gefunden habt. Du musst ansehen, wie Xanan mit dem Daemonhost einen **Pakt des Wissens** aushandelt. Jetzt verstehst Du endlich auch, warum Xanan plötzlich so viel über alle möglichen Themen zu wissen scheint. Und in seiner grenzenlosen Blasphemie wählt er sich ein entweihtes imperiales Gebetsbuch als Kommunikationspfad mit dem Dämonen. Der Überfall der Alpha-Psyker – alles nur Lüge! Xanan hat den Dämonen freigesetzt!

Du willst entsetzt Deinen Kameraden davon berichten aber dann zögerst Du. Xanan hat nicht aus Machthunger gehandelt, sondern hat **erschreckend menschliche Motive**. Van der Leuven hält seine Frau und seine Kinder gefangen. (Der Eunuch hat Kinder? Das muss passiert sein, bevor er vor den heiligen Thron des Ommissiah trat!) Nur durch dieses Druckmittel kann er den heretischen Psyker kontrollieren. Ein gefährliches Spiel und nichts, was die anderen Inquisitoren erfahren sollten. Du hast lange für van der Leuven gearbeitet – ist es Verrat oder Loyalität diesen Plan zu durchkreuzen?

Du verstehst die Gefühle der Uneingeweihten nicht mehr besonders gut. Die kalte Logik diktiert Xanan auszuschalten. **Aber wie werden die anderen reagieren?** Vielleicht ist Liebe ein gutes Motiv und man sollte Xanans Seele retten bevor es zu spät ist. Wird es eine Untersuchung geben, die eventuell dazu führt, dass man Euch für Komplizen hält? Und was wird van der Leuven sagen, wenn Du seinen über Jahre aufgebauten Plan vernichtest? Dein Gewissen steht vor einer harten Prüfung, doch der Ommissiah antwortet nicht auf Deine Gebete nach Erleuchtung.

Zur Sicherheit vertraust Du das Wissen über Xanans Verbrechen erneut **drei verschiedenen Maschinengeistern** an, welche die Macht der ferromagnetischen Speicherung beherrschen.

4 Diese Erkenntnis hast Du erst nach der nächsten längeren Downtime, z.B. wenn Ihr von Iocanthus zurückfliegt.